

Protokoll der Mahnmalgruppe Bunker Feldstraße vom 31.07.2015

Treffen im Pastorat Pinnasberg 81

Teilnehmer: Irene, Theresa, Martin, Boris, Charlotte, Sönke (Museum für den FC), Ika und Simone (Graphische Werkstätten Feldstrasse)

Themen:

- Irene hält einen Vortrag zum Thema Zeitzeugen. Die Texte sind aus Interviews mit Zeitzeugen zusammengestellt, dazu aktuelle Fotos der Zeitzeugen und historische Bilder der Zeit. Eindrücklich wird die Zeit aus Sicht der Anwohner und Schutzsuchenden dokumentiert. Der Vortrag könnte ein Beitrag für die geplante Gedenkstätte werden und bei der Suche nach weiteren Zeitzeugen helfen.
- Die geplante Gedenkstätte soll die Geschichte des Bunkers dokumentieren und alle Opfer in den Blick nehmen: Zwangsarbeiter, Fremdarbeiter, Schutzsuchende, Flakhelfer...
- Die Gruppe möchte eine eigenständige Webseite oder einen Blog einrichten, um weitere Zeitzeugen zu finden. Die Webseite soll mit der Seite von Hildegarden verlinkt werden. Boris kümmert sich.
- Die Baugeschichte des Bunkers soll weiter recherchiert werden. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Thema Zwangsarbeit und beteiligten Baufirmen.
- Der geplante Standort der Gedenkstätte (Tageslichtstudio Gundlach) soll von der Gruppe besichtigt werden.
- Was kann die Gruppe leisten? Es wird noch einmal deutlich, dass die Mahnmalgruppe nur die Vorarbeiten und Anstöße für eine Gedenkstätte liefern kann. Konkretes Ziel ist das Aufstellen einer Gedenktafel im Herbst.
- Die Zusagen für die Aufstellung der Gedenktafel und die Einrichtung der Gedenkstätte im ehemaligen Tageslichtstudio stehen noch aus.
- Einladung zum Workshop am 15./16. August in der Motte. Es ist unsicher, ob sich jemand aus der Gruppe beteiligen kann.

Nächstes Treffen am Freitag, den 21.08.15 um 12 Uhr im Pastorat Pinnasberg 81

HH. 03.08.2015 Martin Paulekun